

WIR HABEN ES IN DER HAND!

Die Bahn denen, die sie betreiben!

Welche Macht wir haben, ob als Lokführer oder anderweitig bei der Bahn unser Brot verdienen, das wissen wir. Die Räder auf der Schiene rollen nur, wenn wir es wollen. Am Geld liegt es nicht. Milliarden

und Abermilliarden werden aus den Staatskassen vom Kapitalisten geplündert. Jede Woche, jeden Monat werden unsere Arbeitersteuern den Fabrikbesitzern, den Kapitalisten in ihre Privatschatulle vom Staat und seiner Regierung überwiesen, ganz so, als wären nicht sie die Besitzer der Fabriken, sondern

längst die, die sie erschaffen haben - die Arbeiter in Metall, in Chemie etc. Und wo bleiben die staatlichen Milliarden gegen den völligen Ruin der Bahn für Millionen von uns Fahrgästen, für den Transport der Waren für die Fabriken und für das Volk und für uns, die sie betreiben? Nicht in einer Verkürzung der Arbeitszeit, wenigstens auf 35 Stunden in einer 5 Tagewoche mit vollem Lohnausgleich für ALLLE Beschäftigten bei der Bahn ab dem Jahr 2024.

Das Ergebnis zwischen Bahn und GDL kann nur in der URABSTIMMUNG von uns allen abgelehnt werden. Das Ergebnis besagt: wir Bahnarbeiter und Lokführer sollen weiter die Arbeit verrichten, die uns wie unsere Gesundheit längst vor dem Rentenalter ruiniert. Und die Bahn damit weiter in den Ruin gefahren wird. Nein, Kollegen, wir haben es immer noch in der Hand. Den Widerstand, den Streik durch die Ablehnung des Verhandlungsergebnisses zu unseren Gunsten zu wenden. Unsere Macht ist nicht zu Ende. Kein Abschluss ohne die Neueinstellung von mindestens 10.000 Kollegen, denn ohne sie keine Verkürzung der Arbeitszeit für alle Bahn-Kollegen und keine Aufhebung der staatlichen Ruinierung der Bahn für alle Arbeiter und Werktätigen in diesem Land.

Nur die Neueinstellung in der wiederverstaatlichten Bahn schafft nicht nur bei

uns Arbeit, die uns nicht ruiniert und krank macht, sondern - bedenkt dies Kollegen - sie schafft dem Metallarbeiter, dem Chemiarbeiter ... neue Arbeitsplätze, reduziert die Erwerbslosigkeit in der Er-

weiterung der Produktion für die Bahn, von der Lok bis zu den neuen Bahnstrecken in der Industrie. Wir und kein anderer kann das Arbeitsbeschaffungsprogramm gegen die Kapitalisten und den Staat uns selbst verwirklichen. Und darüber hinaus in deutschen Kriegszeiten gegen das internationale und nationale Proleta-



Hauptbahnhof Bremen, Erster Streik November

**Das bringt eine funktionierende Bahn,
das bringt Verkürzung der Arbeitszeit und Neueinstellung
und bringt Lohn in den Haushalt**

riat, den Steuern der Werktätigen, aus denen die Staatskassen ja gefüllt werden, an die Kriegführenden - ob die Bahn-Oberen oder die deutsche monopolistische Industrie - den Hahn abdrehen. Und dem Volk das zurückgeben, was es selbst geschaffen hat. Darin, Kollegen, liegt eben Eure Chance, die Arbeiter aus Metall oder Chemie und anderen industriellen Bereichen auf Eure Seite zu ziehen und als eine einheitliche Streikfront, die das Land nicht nur erschüttern wird für eine funktionierende Bahn, sondern alle Arbeiter darin mitarbeiten, dass die Bahn wieder verstaatlicht wird, wie dass die Kriegskassen des Staates eben zu Arbeitsbeschaffungs-Kassen für Euch und alle Arbeiter wieder mehr werden und in Eure Hand kommen. Das ist die Situation: darin steht jetzt Ihr - entweder geht das Elend bei Euch und auch bei Metall und Chemie weiter - oder Ihr sagt NEIN gegen das Ergebnis in der angesetzten Urabstimmung. Und wir holen uns dies, was uns zusteht. Und das ist erreichbar!! Ihr habt die Macht! Wenn Euer starker Arm es will und der wahre Wille - wir sind nicht ihre Handlanger, dass der Staat und seine Regierung die Reichen noch reicher macht und der Krieg gegen uns Arbeiter kein Ende findet. Dass es so nicht kommen muss, darin liegt Eure Entscheidung und auch Eure Macht. Indem Ihr wie die Arbeiter in der Industrie dem Krieg, der längst in jedem

Ein kommunistischer Gruss an die kämpfenden Bahnarbeiter in Griechenland, unter der Führung der KKE

von uns Kommunisten, die Lokführer und Bahnarbeiter in der deutschen Gewerkschaftsbewegung, der GDL oder dem DGB, sind und seit Jahren den Kampf unter den Arbeitern ihrer Bahn, ob noch verstaatlicht oder nicht, führen: Es ist die Klassenpflicht jedes Arbeiters in der Bahn, mit die Antikriegsfront im eigenen Land und damit die internationale Antikriegsfront „Der Frieden ist ROT“ aufzubauen und in der Verweigerung des Transports die deutsche Kriegsproduktion zu stoppen.

Kein Bahnrad hat für den Krieg zu rollen! Kein Zug hat sich für den Krieg gegen andere Proletarier in anderen Ländern zu bewegen. Keine Kriegsmaschinerie hat das eigene Land zu verlassen, die Hunderttausende Arbeiter und ihre Völker tötet durch den erneuten Transport des Todes, der nur in einem Weltbrand der Feinde aus dem Kapital und seinem Staat enden kann. Kein deutsches Kriegsgerät der deutschen Kriegsallianz, ihrer Kriegsrregierung und des Privatkapitals verlässt Deutschland! Das ist die Pflicht und auch die Möglichkeit der einzigen Klasse des Friedens. „Krieg dem Krieg“, der längst in jeder Fabrik, in jeder Bahn, in jedem Überseehafen herrscht, ist die Antwort der Arbeiter erneut, nach zwei Weltkriegen von deutschem Boden aus, als Teil des internationalen Widerstands, der im proletarischen Aufstand und ihrer Revolution zu münden hat.

Es ist der längst notwendige Widerstand, der proletarische Aufstand gegen die Allianzen des Krieges aus der kapitalistischen Kriegsmeute gegen das Proletariat. Ein Krieg des Proletariats gegen den Krieg, der längst in jedem Betrieb der Industrie, wie in seinem Transport durch die



„Killers go Home“, Griechenland



Transparent:

„Kein Militär aus dem Land
Beendigung der Beteiligung des Landes
an den Kriegen der Vereinigten Staaten, der Nato, der EU
Hoffnung im Kampf des Volkes“

24. März 2024, Griechenland

staatlichen oder Privat-Bahnen und in Übersee-Häfen gegen das Proletariat tobt und die ganze bürgerliche Gesellschaft und „Ordnung“ erfasst, als eine Ordnung des Krieges der Kriegskanaille. Es ist längst die nationale und internationale Antikriegsfront, deren Bildung die Menschheit für ihren Fortbestand benötigt.

Der Frieden ist ROT! Die Einheit der Arbeiterklasse der Welt ist längst zwingend! Proletarier der Welt, vereint Euch! Kämpfen wir für die Befreiung der Menschheit gegen das Kriegsverbrechen einer untergehenden Klasse des Imperialismus.

**Es gilt für uns alle:
Sozialismus oder Barbarei!
Für eine starke ANTI-Kriegsfront des Befreiers der Menschheit!**

**Schließt Euch den Kämpfen,
ob in der Bahn, ob in den Häfen oder in den monopolistischen Werken und Fabriken an:**

Dass die wie in Griechenland gegen die Militärtransporte durch die Bahn Kämpfenden und ihre Avantgarde, die KKE, dabei Erfolg haben.

Revolutionäre Kampfesgrüsse
an die kämpfenden Bahnarbeiter in ganz Griechenland

Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD
Abteilung Bahn des Sekretariats für Betrieb & Gewerkschaft des ZK
März 2024

Fortsetzung: **Betrieb gegen uns herrscht, den Kampf ansagt und wir über die Kriegstreiber siegen!!!**

**Also Kollege, wie hast Du Dich zu entscheiden
- für DICH oder ...? Entscheide Dich für Dich
und Du hast uns auf Deiner Seite!**



Das ist das Ergebnis:

Nein zum Verhandlungsergebnis zwischen GDL und den Bahn-Oberen

Stimmt mit NEIN in der Urabstimmung

- Gebt nicht Eure Macht aus der Hand -

denen, die Euch und die Bahn ruinieren, anstatt dass wir in unserem Widerstand und Streik unser Werk zu unserem machen!

Für ein besseres Leben!

**Arbeitsbedingungen in einer 5 Tagewoche ab 2024 mit nicht mehr als 35 Stunden bei vollem Lohnausgleich
in der staatlichen Neueinstellung von zehntausenden Bahnarbeitern.**



Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD